

Fußball-Randspalte

Streik in Aussicht

Rom. Nach der spanischen droht nun auch die italienische Meisterschaft bestreikt zu werden. Am kommenden Wochenende soll sie beginnen. Die Verhandlungen um den Vertrag zwischen Liga und Spielern laufen. Laut Gazzetta dello Sport vom Dienstag hat sich nun Verbandspräsident Giancarlo Abete eingeschaltet. Er wolle persönlich vermitteln zwischen dem Präsidenten der Spielergewerkschaft AIC, Damiano Tommasi, und dem Präsidenten der Liga, Maurizio Beretta. Die AIC hat den neuen Vertrag unterzeichnet, die Liga-Vertreter haben es noch nicht. Tommasi sagt: »Ohne den Rahmenvertrag spielen wir nicht.« (sid/jW)

Streik beendet

Rio. Die Bauarbeiten am Maracana-Stadion in Rio de Janeiro, dem mutmaßlichen Ort des WM-Finals 2014, werden fortgesetzt. 2000 Bauarbeiter waren in der vergangenen Woche in den Streik getreten, nachdem ein Kollege durch ein explodierendes Faß mit Chemikalien verletzt worden war. Sie forderten bessere Arbeitsbedingungen, schlugen ein erstes Angebot der Firmen aus. Auf ein überarbeitetes Angebot gingen sie nun nach viertägigem Ausstand ein. Das Stadion galt mit mehr als 200000 Plätzen lange Zeit als das größte der Welt. Zur Zeit hat es noch 88000. Nach der 435 Millionen Euro teuren Sanierung sollen es 83000 sein. Ob hier in drei Jahren zum zweiten Mal ein WM-Finale ausgetragen wird (das erste verlor Brasilien 1950 mit 1:2 gegen Uruguay), will die FIFA Ende Oktober entscheiden. (sid/jW)

Ich will weg!

Freiburg. Der senegalesische Stürmer Papiss Demba Cissé will seine Treffer nicht mehr für den SC Freiburg erzielen. »Ich will weg! Noch hat keiner reagiert – aber ich hoffe, daß dies noch bis zum 31. passiert. Ich habe Lust, mich auf einem anderen Niveau zu versuchen«, sagte er dem SWR. Der Bundesligist hatte für den 26jährigen in der Sommerpause eine Ablösesumme in Höhe von 15 Millionen Euro aufgerufen. Bis Dienstag ist nach Angaben des Sportdirektors Dirk Dufner kein offizielles Angebot eingegangen. »Der Junge macht halt ein bißchen Werbung in eigener Sache«, sagte SC-Boß Fritz Keller. »Solange er bei uns Tore schießt, ist doch alles bestens.« In den ersten drei Spieltagen erzielte Cissé vier der sechs Treffer des Sportclubs. Er war im Januar 2010 für 1,6 Millionen Euro vom FC Metz in den Breisgau gekommen. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/169250.fußball-randspalte.html>